WELTVERTEILUNGSSPIEL

WIR SPIELEN WELT

Hier haben die Schüler*innen die Möglichkeit, Daten zur globalen Verteilung im Raum zu visualisieren. Die Schüler*innen schätzen jeweils, wie die Weltbevölkerung, der Wohlstand und der Ressourcenverbrauch auf die Kontinente verteilt sind und stellen sich dementsprechend auf einer Weltkarte auf. Anschließend werden die tatsächlichen Zahlen beginnend bei Europa, Nordamerika etc. aufgelöst und die Aufstellung jeweils korrigiert.
Die Schüler*innen bekommen dadurch einen Zugang zu Daten und Fakten, die sonst oft als abstrakt und schwer vorstellbar wahrgenommen werden, und können diese miteinander in Beziehung setzen.
Strukturelle Ungleichheiten zwischen Regionen werden offen gelegt und Gerechtigkeitsfragen werden anhand konkreter statistischer Größen im globalen Kontext erfahrbar gemacht.

ZIELE

Die Schüler*innen gewinnen Einblick in die Verteilung von Armut und Reichtum in der Welt und kennen globale und regionale Probleme der Verteilung.
Sie analysieren anhand von Bezugsdaten ländervergleichend die Entwicklung der Weltbevölkerung, des Wohlstandes und des Ressourcenverbrauchs.
Sie entwickeln die Fähigkeit, begründete Urteile über die Zusammenhänge von historischer Entwicklung und ihre Deutungen in der gegenwärtigen Situation verschiedener Länder zu bilden.
In der Gruppe diskutieren Sie Disparitäten in der Entwicklung verschiedener Länder und erörtern und diskutieren Möglichkeiten hin zu einer gerechten Angleichung des Wohlstandes und des Ressourcenverbrauchs in den betrachteten Ländern.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7, Ethik, Lernbereich 3: „Globalisierung – Armut und Reichtum“
OS, Klassenstufe 9, Geographie, Lernbereich 2: „Bevölkerung: Bevölkerung“
OS, Klassenstufe 9, Geographie, Lernbereich 4: „Leben in der Einen Welt“
GY, Klassenstufe 7, Ethik, Wahlpflicht 2: „Armut und Reichtum“

GY, Jahrgangsstufe 11, Geographie, Grundkurs, Lernbereich 3:
„Globale Disparitäten und Verflechtungen“

ZEITBEDARF

1 UE (45 min) mit mehreren Indikatoren und Diskussion auch bis 2 UE (90 min)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

Die groben Umrisse einer Weltkarte werden zu Unterrichtsbeginn von der Lehrkraft oder den Schüler*innen selbst (dann ggf. mehr Zeit einplanen) auf den Boden geklebt. Der Raum muss ausreichend groß sein, um die Umrisse der Welt so auf dem Boden markieren zu können, dass alle Schüler*innen später auf der Weltkarte Platz haben. Dieses Unterrichtsbeispiel ist für 10 bis 25 Personen geeignet, bei mehr Schüler*innen kann es sehr eng und durcheinander werden und muss in diesem Fall besonders gut moderiert werden.

Um die Verteilung der Schüler*innen und Gegenstände auf die Kontinente zu ermitteln, muss zuvor die genaue Teilnehmenden-Zahl bekannt sein. Die Materialien sollten in der Anzahl der teilnehmenden Schüler*innen besorgt werden.

Benötigte Materialien:

- Klebeband, um die Umrisse der Kontinente auf dem Boden zu markieren,
- Mithilfe der Tabelle (Anlage 1) oder ggf. aktueller mit der Rechentabelle auf https://www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-globale-dimension/methode/wir-spielen-welt/ können für die Anzahl der teilnehmenden Schüler*innen die konkreten Werte für alle Aufgaben ermittelt werden (siehe Durchführung). Die Tabelle sollte ausgedruckt werden oder auf einem Laptop bereitgehalten werden (idealerweise mit Beamer zum an die Wand werfen),
- Kontinente-Schilder ausdrucken und zuschneiden (Anlage 2), Bezeichnungen gemäß Rechentabelle:
  Afrika // Asien + Naher Osten // Europa + GUS // Nordamerika // Australien & Ozeanien // Süd- und Mittelamerika, inkl. Karibik,
- Definitionen der im Spiel behandelten Kategorien vorbereiten und ggf. visualisieren,

- Gegenstände als Symbole für die behandelten Parameter in ausreichender Menge äquivalent zur Anzahl der teilnehmenden Schüler*innen, z. B.:
    - Kekse oder Stühle für Wohlstand (gemessen über das BIP),
    - gleiche Plastikgegenstände (beinhalten meist Erdöl) für Erdölverbrauch,
    - Luftballons oder ausgeschnittene Wolken aus Papier für CO2-Emmissionen.

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Je nach Vorwissen der Schüler*innen sollten in der Durchführung der Methode ggf. die aufzustellenden Parameter genauer definiert und erklärt bzw. diskutiert werden: Was messen sie jeweils? Wie werden sie berechnet? Worüber geben sie Aufschluss? Was können sie nicht abbilden? (Mehr dazu in den Hintergrundinformationen)

DURCHFÜHRUNG

1. Der Raum wird in fünf Weltregionen aufgeteilt. Diese werden mit Klebeband auf dem Boden abgeteilt und mit den Kontinentschildern aus Anlage 2 markiert.

2. Zu Beginn des Spiels werden die Schüler*innen über den Inhalt des Spiels informiert: Die Schüler*innen stellen die Weltbevölkerung dar. Jede Person repräsentiert damit mehrere Hundert Millionen Menschen (für wie viele Menschen eine Person steht, kann dem Rechner entnommen werden).

3. Die Schüler*innen werden gebeten, sich auf die Kontinente zu verteilen – so wie es ihrer Meinung nach der realen Bevölkerungsverteilung auf der Welt entspricht.
   Sind alle mit der Aufteilung einverstanden? Hier können die Schüler*innen miteinander diskutieren und die Verteilung korrigieren. Anschließend korrigiert die Spielleitung die Aufteilung anhand der realen Bevölkerungsanteile aus dem Rechner.
   Zur Übersichtlichkeit kann entweder die jeweilige Rechentabelle mittels Beamer an die Wand projiziert werden oder die jeweiligen Daten können für die Kontinente jeweils auf DIN-A4-Blättern visualisiert werden. Die Schüler*innen verteilen sich nun entsprechend der Daten neu und bleiben als Abbildung der Bevölkerungsgröße der jeweiligen Kontinente auf ihrem Platz stehen.

4. Als zweites sollen die Schüler*innen beraten, wie der (finanzielle) Wohlstand weltweit verteilt ist.
   Aufgabe der Schüler*innen ist es, die zur Verfügung stehenden Kekse (oder Stühle) entsprechend dem Bruttoinlandsprodukt (BIP), einer Maßeinheit für materiellen Wohlstand, zu verteilen. Dazu können sie sich auf den Kontinenten besprechen und zwischen den Kontinenten abstimmen, wer wie viele Gegenstände bekommt.
   Wenn die Gegenstände so verteilt und sichtbar platziert sind, dass alle Schüler*innen mit der Verteilung einverstanden sind, wird auch dieser Parameter anhand der berechneten Daten aufgelöst, neu sortiert und die Daten sichtbar gemacht.
   Anschließend wird eine Aussage der Schüler*innen zu ihrem Anteil erfragt, z. B.: Würden die bei euch stehenden Stühle/Kekse für alle Menschen auf eurem Kontinent reichen? Herrscht in eurem Kontinent eher Überfluss oder Mangel?

5. Die Parameter Erdölverbrauch und CO2-Ausstoß können nach demselben Prinzip mit den Schüler*innen erarbeitet werden.

6. Je nach Zeit ist eine kürzere oder tiefere Auswertung am Schluss sinnvoll. Folgende Fragen werden hierfür empfohlen:

- Bei welchen Parametern hättet ihr andere Zahlen vermutet? Warum?
- Wie hängen Reichtum und Umweltverbrauch in den unterschiedlichen Weltregionen miteinander zusammen?
- Welche Zusammenhänge seht ihr zwischen den unterschiedlichen Parametern?
- Wie kam es zu dieser Verteilung von Reichtum auf der Welt? Welche Verläufe in der Geschichte haben dazu beigetragen?
- Warum ist es bisher nicht gelungen, den globalen Reichtum gerechter zu verteilen und was wäre dafür nötig?

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Informationsverarbeitung: Die Schüler*innen können Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung themenbezogen verarbeiten.

Erkennen von Vielfalt: Die Schüler*innen können die soziokulturelle und natürliche Vielfalt der Einen Welt erkennen.

BEWERTEN

Sie können mit Hilfe statistischer Datensätze zu den verschiedenen Ländern vergleichende Analysen anstellen, die Ihnen eine Beurteilung des Wohlstandsniveaus ermöglicht.

HANDELN

Solidarität und Mitverantwortung: Die Schüler*innen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.

WEITERBEARBEITUNG

Eine Erweiterung zur Verdeutlichung der globalen Zusammenhänge von Produktion, Konsum und Umweltverbrauch ist möglich (vgl. hierfür auch Ausführungen in den Hintergrundinformationen). Dazu können Produktionsverlagerungs- und Exportpfeile mit auf das Schaubild aufgelegt werden, welche einerseits die Auslagerung vor allem „schmutziger“, ressourcen- und emissionsintensiver Industrien und andererseits die größten Warenströme zwischen den Kontinenten verdeutlichen. Die Materialien für diese Erweiterung können unter https://www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-globale-dimension/methode/wir-spielen-welt/ abgerufen werden.

Eine Einbettung des Unterrichtsbeispiels in eine Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Gerechtigkeit, Ressourcenverbrauch, Konsumkultur oder Umweltschutz bietet sich an.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Wir empfehlen, zunächst die Weltbevölkerung, dann den BIP-Parameter und danach den Erdölverbrauch oder/und (je nach Zeit) die CO_2-Emssionen zu behandeln.

Bei diesem Unterrichtsbeispiel ist es wichtig, immer wieder auf die Pro-Kopf-Verteilung der verschiedenen Parameter hinzuweisen, indem man diese in Relation zur Bevölkerungszahl setzt, dargestellt durch die TN-Zahl auf jedem Kontinent.

Zur Definition/Berechnung des BIP: http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/18944/bruttoinlandsprodukt [6]

Zur Definition/Berechnung des Erdölverbrauchs:

Der Anteil des globalen Erdölverbrauchs einer Region, gemessen in Barrel pro Tag, gibt Aufschluss über den Umweltverbrauch einer Region. Eine Tabelle befindet sich hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Erd%C3%B6l/Tabellen_und_Grafiken#Verbrauch_nach_L.C3.A4ndern

Zur Definition/Berechnung des CO_2-Ausstoßes:

Der Pro-Kopf-Ausstoß an CO2 einer Region gibt Ausschluss über die Abhängigkeit der jeweiligen Volkswirtschaften von fossilen Energieträgern und dient als Indikator für Energiearmut bzw. -Reichtum von Staaten. Vor allem aber gibt er Ausschluss über die globale Verteilung der Verantwortung für Luftverschmutzung und Klimawandel. Zu beachten ist dabei, dass in der Klimaforschung und bezüglich der Klimagerechtigkeit als Kennzahl jedoch nicht nur die CO2-Emissionen pro Kopf dienen, sondern der gesamte Treibhausgasausstoß pro Kopf und Jahr in CO2-Äquivalenten (Gleichwerten, CO2-eq), also alle Treibhausgase insgesamt sind hierbei die Datengrundlage. Mehr unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_CO2-Emission

Achtung: Verzerrung der Darstellung durch Export und Import:

Zu beachten ist, dass jedem Land diejenigen CO2-Emissionen und der Erdölverbrauch zugerechnet werden, die auf dem Staatsgebiet erfolgen. Wenn Güter und Dienstleistungen international gehandelt werden, für deren Produktion Treibhausgase emittiert oder Erdöl verbraucht wurden, werden diese also in den meisten Statistiken dem Land der Produzenten und nicht dem der Konsumenten (oder der Rohstoff-Förderungsstätte) zugeordnet. So kommen im Pro-Kopf-Vergleich besonders reiche Länder mit wenig Industrie wie z. B. Singapur, Belgien, Irland, Norwegen und Schweiz, bei solchen Statistiken besser weg, als wenn nach dem Inlands-Konsum-Prinzip gerechnet würde. Das sollte bei der Bewertung der Abbildung beachtet und ggf. auch von Seiten der Lehrkraft thematisiert werden. Mehr dazu: http://on.uni-graz.at/de/detail/article/globale-verantwortung/

Zur Datenlage:

Die Datensätze veralten leider sehr rasch und sind nur mit viel Aufwand aktuell zu halten. Es empfiehlt sich deshalb, auf diese Einschränkung hinzuweisen und ggf. vor der Nutzung einige Zahlen stichprobenhaft zu überprüfen, um den allgemeinen Trend zu erfassen. Grundsätzlich haben sich seit der Zusammenstellung der Datensätze im Jahr 2019 auf https://www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-globale-dimension/methode/wir-spielen-welt/ die Relationen zwischen den Kontinenten nicht wesentlich verändert. Ab und an werden die Datensätze auf der Seite aktualisiert. Deshalb kann statt der Anlage 1 auch mit der Rechentabelle unter dem obigen Link gearbeitet werden. Ein Hinweis für die Erstellung eigener Tabellen mit neueren Daten: Da die Zahlen auf eine ganzzahlige Anzahl von Schüler*innen oder Gegenständen umgerechnet werden sollten, können in einigen Fällen die Rundungsregeln nicht beachtet werden.

QUELLE

Dieses Unterrichtsbeispiel ist relativ weit verbreitet und bekannt. Es wurde gut übersichtlich im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts von FairBindung e.V. (Berlin) und Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. (Leipzig) aufbereitet und kann in der Methodensammlung „Endlich Wachstum. Wirtschaftswachstum Grenzen Alternativen. Materialien für die Bildungsarbeit“ unter: www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-globale-dimension/methode/wir-spielen-welt/ angesehen und lizenzfrei heruntergeladen werden.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: RECHENTABELLE

Bevölkerung (Personen)

	AFRIKA	ASIEN + NAHER OSTEN	EUROPA + GUS	NORDAMERIKA	OZEANIEN	SÜD- UND MITTELAMERIKA, KARIBIK
7.319.930.790	1.187.596.442	4.198.786.007	912.684.448	359.416.161	37.003.671	624.444.061
	16%	57%	12%	5%	1%	9%
15	2	9	2	1	0	1
16	3	9	2	1	0	1
17	3	10	2	1	0	1
18	3	10	2	1	0	2
19	3	11	2	1	0	2
20	3	11	3	1	0	2
21	3	12	3	1	0	2
22	3	13	3	1	0	2
23	4	13	3	1	0	2
24	4	14	3	1	0	2
25	4	15	3	1	0	2
26	5	15	3	1	0	2
27	5	16	3	1	0	2
28	5	16	4	1	0	2
29	5	17	4	1	0	2
30	5	17	4	1	0	3
31	5	18	4	1	0	3
32	5	18	4	2	0	3

Bruttoinlandsprodukt (PPP*) in Millarden US-$

	AFRIKA	ASIEN + NAHER OSTEN	EUROPA + GUS	NORDAMERIKA	OZEANIEN	SÜD- UND MITTELAMERIKA, KARIBIK
119.500	6.046	53.757	28.099	20.236	1.699	9.663
	5%	45%	24%	17%	1%	8%
15	1	7	3	3	0	1
16	1	7	4	3	0	1
17	1	8	4	3	0	1
18	1	8	4	3	0	2
19	1	9	4	3	0	2
20	1	9	5	3	0	2
21	1	9	5	4	0	2
22	1	10	5	4	0	2
23	1	10	6	4	0	2
24	1	11	6	4	0	2
25	1	11	6	5	0	2
26	1	12	6	5	0	2
27	1	12	7	5	0	2
28	1	13	7	5	0	2
29	2	13	7	5	0	2
30	2	14	7	5	0	2
31	2	14	7	5	0	3
32	2	14	8	5	0	3

BIP-Wachstumsrate (%)

	AFRIKA	ASIEN + NAHER OSTEN	EUROPA + GUS	NORDAMERIKA	OZEANIEN	SÜD- UND MITTELAMERIKA, KARIBIK
14	2,70%	3,00%	2,40%	1,50%	2,80%	1,20%

Erdölverbrauch (Barrel/Tag)

	AFRIKA	ASIEN + NAHER OSTEN	EUROPA + GUS	NORDAMERIKA	OZEANIEN	SÜD- UND MITTELAMERIKA, KARIBIK
95.958.635	3.993.400	40.226.013	19.368.767	22.071.918	1.371.143	8.927.394
	4%	42%	20%	23%	2%	9%
15	1	6	3	4	0	1
16	1	7	3	4	0	1
17	1	7	3	4	0	2
18	1	7	4	4	0	2
19	1	8	4	4	0	2
20	1	8	4	5	0	2
21	1	9	4	5	0	2
22	1	9	5	5	0	2
23	1	10	5	5	0	2
24	1	10	5	6	0	2
25	1	11	5	6	0	2
26	1	11	5	6	0	3
27	1	11	6	6	0	3
28	1	12	6	6	0	3
29	1	12	6	7	0	3
30	1	13	6	7	0	3
31	1	13	6	7	1	3
32	1	13	7	7	1	3

CO2-Ausstoß (1000t)

	AFRIKA	ASIEN + NAHER OSTEN	EUROPA + GUS	NORDAMERIKA	OZEANIEN	SÜD- UND MITTELAMERIKA, KARIBIK
34.776.765	1.318.251	18.724.664	6.450.483	5.971.188	450.786	1.861.393
	4%	54%	19%	17%	1%	5%
15	1	8	3	2	0	1
16	1	8	3	3	0	1
17	1	9	3	3	0	1
18	1	10	3	3	0	1
19	1	10	4	3	0	1
20	1	11	4	3	0	1
21	1	11	4	4	0	1
22	1	12	4	4	0	1
23	1	13	4	4	0	1
24	1	13	5	4	0	1
25	1	14	5	4	0	1
26	1	14	5	5	0	1
27	1	15	5	5	0	1
28	1	15	5	5	0	2
29	1	16	5	5	0	2
30	1	16	6	5	0	2
31	1	17	6	5	0	2
32	1	17	6	6	0	2

ANLAGE 2: KONTINENTE-SCHILDER

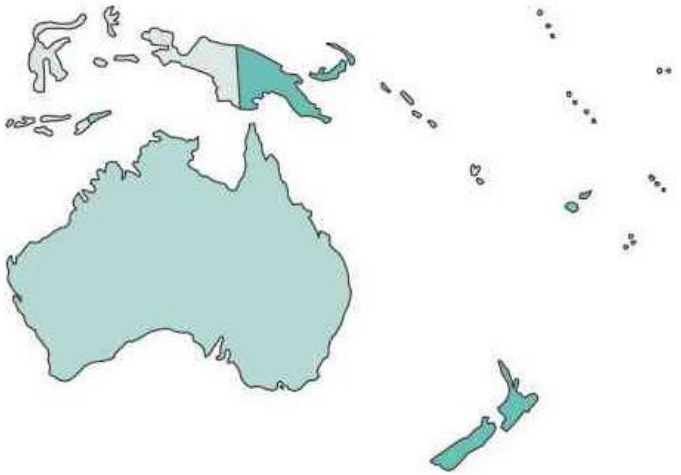
ASIEN

AFRIKA

NORDAMERIKA

LATEINAMERIKA

AUSTRALIEN & OZEANIEN



EUROPA